

**Otázka:** Tiere, Natur, Umweltschutz

**Předmět:** Němčina

**Přidal(a):** kingstone

Ich liebe Tiere. Es macht mir Spaß mit den Tiere Zeit zu verbringen oder den Tiere im Freien Natur zu beobachten. Ich wohne mit meiner Familie auf dem Lande und es ist gut Möglichkeit viele Waldtiere zu sehen. Fast jeden Morgen kann ich die Eichhörnchen oder die Rehe sehen. Ich meine, dass es sehr gut ist ein Tier im Haushalt zu haben. Der Kontakt zum tierischen Mitbewohner ist stressfrei und entspannt. Wir haben zu Hause eine Katze, sie heißt Aisha und sie ist eine britisch blaue Katze. Sie ist 8 Jahre alt. Sie sieht elegant aus wie eine Prinzessin. Sie hat ein graues, zottiges Fell und ein ovaler Kopf mit den orangen Augen. Sie ist ziemlich groß und sehr anschmiegsam.

Viele Leute besuchen den ZOO. Als ich klein war, bin ich oft mit meiner Familie im ZOO gegangen. Zweimal war unsere Klasse im ZOO, in Liberec und in Prag. Jetzt gehe ich hier nicht mehr. Zoologische Gärten können nützlich sein für das Studium, man kann fremde Tiere hier kennen lernen. Aber Tiere haben hier keine Freiheit und keine Wildnis, sie sind im Käfig gefangen.

Bei uns leben viele Tiere in der freien Natur. Tiere, die fliegen, sind Vögel, aber sie gehören auch zu den Landtieren. Im Wasser leben Fische. Manche Tiere sind Fleischfresser, andere fressen lieber Pflanzen, Gemüse oder Obst.

Tiere:

Haustiere - r Hund ,e Katze, e Schildkröte, r Fisch, s Meerschweinchen, r Hase

Andere Tiere:

s Insekt - hmyz, e Säugertiere - savci, e Raubtiere - dravci, e Nagetiere - hlodavci

DER WOLF , DIE WÖLFE - VLK  
DER HIRSCH, -E - JELEN  
DAS REH - SRNA  
DER HASE,-N - ZAJÍC  
DIE EULE,-N - SOVA  
FUCHS, DIE FÜCHSE - LIŠKA  
DER VOGEL, DIE VÖGEL - PTÁK  
DIE SCHLANGE,-N -HAD  
DER BÄR,-EN - MEDVĚD  
DER ADLER,- - OREL  
DIE SCHNECKE - ŠNEK

Bedrohte Tiere, sind Tiere, die unter dem Schutz der Mann müssen sein.

der Braunbär - medvěd hnědý  
der Wolf - vlk  
der Elch - los  
der Luchs - rys  
die Otter - vydra  
die Fledermaus - netopýr

Leute produzieren den Müll. Um weniger Müll zu produzieren, sollte man Abfälle sortieren. Und dann kann man neue Produkte herstellen. Der Müll ist in die Müllverbrennungsanlage oder in die Mülldeponien geliefert. Im unseren Haushalt sortieren wir unseren Müll (Plastik, Glas und Papier). Wir kompostieren auch. Im Winter heizen wir mit dem Koks, es ist mehr umweltfreundlich als heizen mit dem Kohl.

Über unseren Planeten gibt es die Ozonloch, die absolviert schädliche UV-Strahlung. Die Ozonschicht wird von den FKW zerstört. Alte Kühlschränke produzieren FKW. Es ist schon verboten diese alten Sachen zu benutzen. Es ist sehr gefährlich. Die UV-Strahlung kann unseren Augen und Haut krank machen. Deswegen sollten wir uns schmieren mit der Sonnencreme und tragen die Brille mit dem UV-Filter.

Unser Planet ist wunderschön und wir sollten ihn schützen. Die Zukunft unseren Planeten sehe ich nicht sehr rosig. Schon jetzt ist es die Katastrophe. Aber was ist sehr traurig, das ist das, dass wir alleine unseren Planeten liquidieren. Die Umweltverschmutzung von Luft, Wasser und Erde versuchen wir mittels des Autos. Aus dem Auspuff kommen in die Luft die Abgase. Aber

auch von den Betrieben kommen in die Luft die Chemikalien, Emissionen, Giftgase. Die Gase ändern sich zum Schwefeldioxid, der mit Wasser reagiert und daraus entsteht Schwefelsäure - das ist der saure Regen, der auf die Bäume, Pflanzen, Obst und Gemüse fällt.

Er geht durch die Blätter und durch die Wurzeln. Die Bäume sterben. Die Gemüse ist giftig und infolgedessen sind auch krank. Es gibt hier auch Atomkraftwerke. Die Atomkraftwerke können eine Katastrophe bewirken, weil sie explodieren können. Die Leute werfen viele feste Abfälle weg. Sie liegen neben dem Fluss, neben den Containern. Sehr gefährlich ist auch der Treibhauseffekt. Dann ist das warme Wetter und die Eisberge werden geschmolzen. Die Höhe der Meeresspiegel wächst und dann entstehen die Überschwemmungen. Noch immer sind hier die Umweltschutzorganisationen, die gegen die Umweltverschmutzung protestieren und kämpfen. Sie schützen die bedrohten Tiere und Pflanzen. Aber nicht immer hören wir sie und das hat sehr schreckliche Folgen.